



Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Schritte zu mehr Lebensqualität Fußgängerfreundliche Innenstädte aus sozialwissenschaftlicher Sicht

Auftaktveranstaltung „Fußgängerfreundliche Innenstadt“, 26.06.2023, Göppingen

*Prof. Dr. Sven Kesselring
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Baden-Württemberg Institut für nachhaltige Mobilität
73312 Geislingen
sven.kesselring@hfwu.de*

Agenda

1. *Gehen: die Urfom menschlicher Mobilität*
2. *Die Mobilitätspyramide*
3. *Die Kraft der Visionen*
4. *Ideen für lebenswerte Städte*
5. *Unterwegs zum Wandel*
6. *In „eigener Sache“*

3win *Baden-Württemberg Institut
Für Nachhaltige Mobilität.*

 Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Die Urform menschlicher Mobilität

Aber auch die Mobilitätsform der Stadt

- *"Das Gehen ist die einfachste und zugleich kraftvollste Art der Fortbewegung, um das soziale Gewebe einer Stadt zu erkunden und zu verstehen." - William H. Whyte, Soziologe und Urbanist*
- *"Das Gehen eröffnet einen Raum der Begegnung und des sozialen Austauschs, in dem Menschen miteinander interagieren und die sozialen Bindungen stärken können." - Lynne M. Dearborn, Architekturhistorikerin*

Shopping. Alles andere als banal

- *Das Zufußgehen beim Einkaufen ist mehr als nur eine Fortbewegungsmethode.*
- *Es ist ein bewusster Akt der Verbindung mit der Stadt, eine Gelegenheit, ihre Energie zu spüren und die Schätze lokaler Geschäfte zu entdecken.*
- *Indem wir zu Fuß gehen, sind wir nachhaltig mobil und stärken gleichzeitig das soziale Gefüge unserer Gemeinschaft. Es ist ein Weg, unsere Bedürfnisse zu erfüllen, während wir die Stadt mit jedem Schritt mit Leben füllen.*

3win *Baden-Württemberg Institut
Für Nachhaltige Mobilität.*

 Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Nachhaltigkeit Die Mobilitätspyramide

3win *Baden-Württemberg Institut
Für Nachhaltige Mobilität.*

 Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

 Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Die Kraft der Visionen

Utopie und Wirklichkeit

„Wir erklären, dass sich die Herrlichkeit der Welt um eine neue Schönheit bereichert hat: die Schönheit der Geschwindigkeit. Ein Rennwagen, dessen Karosserie große Rohre schmücken, die Schlangen mit explosivem Atem gleichen (...) ein aufheulendes Auto, das auf Kartätschen zu laufen scheint, ist schöner als die Nike von Samothrake.“

„Wir wollen den Mann besingen, der das Steuer hält, dessen Idealachse die Erde durchquert, die selbst auf ihrer Bahn dahinjagt.“

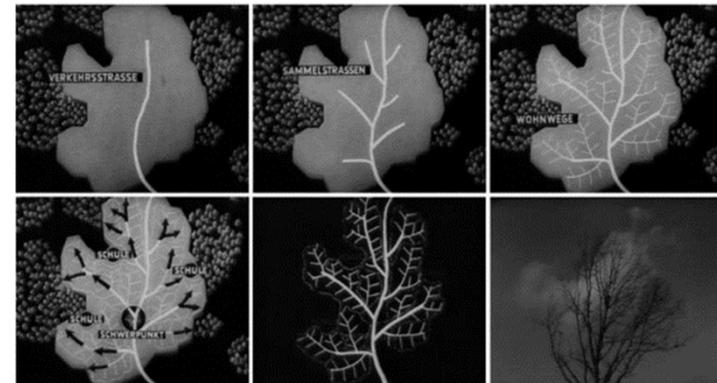
Marinetti (1909), Das futuristische Manifest



ca. 1909 in der Spitalstraße

Zukunft der (städtischen) Mobilität

Die „autogerechte Stadt“ (Reichow 1959) war eine sehr erfolgreiche, wenn auch heute problematische Utopie.



*„Um die Zukunft der Mobilität gestalten zu können,
braucht es Leitbilder - Geschichten für ein gutes
mobiles Leben.“*

© Freudendal-Pedersen (2022)

3win Baden-Württemberg Institut
Für Nachhaltige Mobilität.

Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



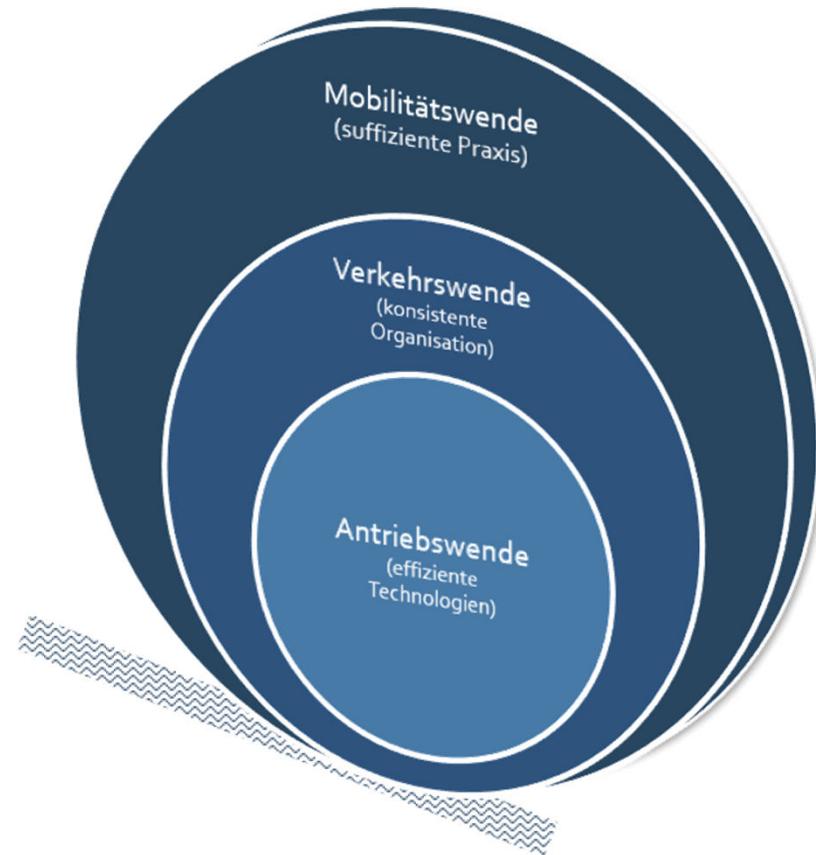
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

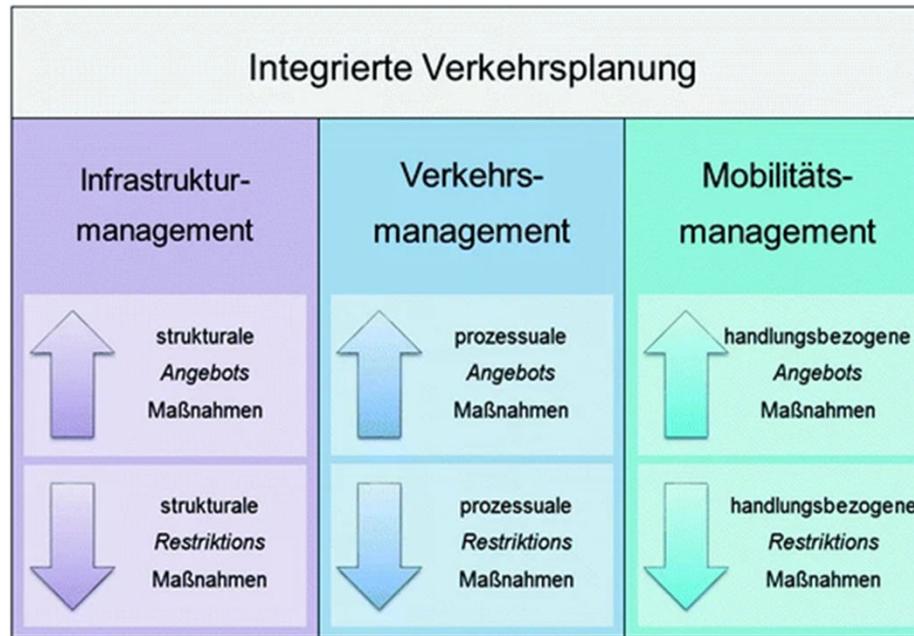
Ideen für lebenswerte Städte



© creative commons: Roletschek; Mobility Hub Stuttgart; News Ørestad



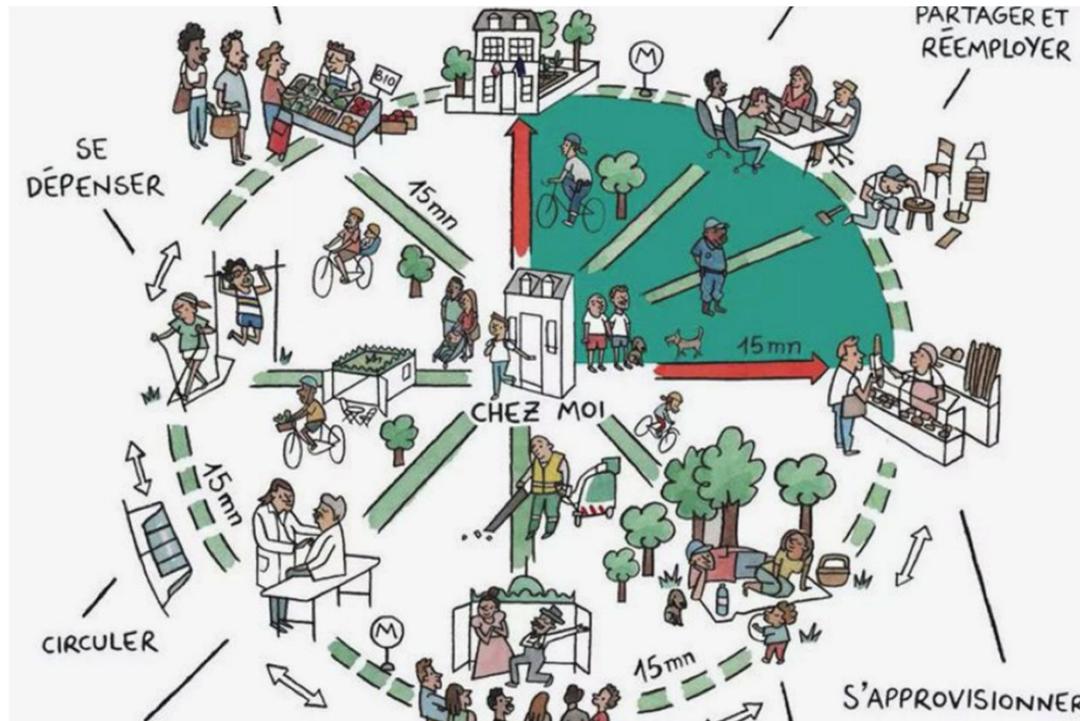
Planerisch ausgedrückt...



© Schwedes et al. 2018

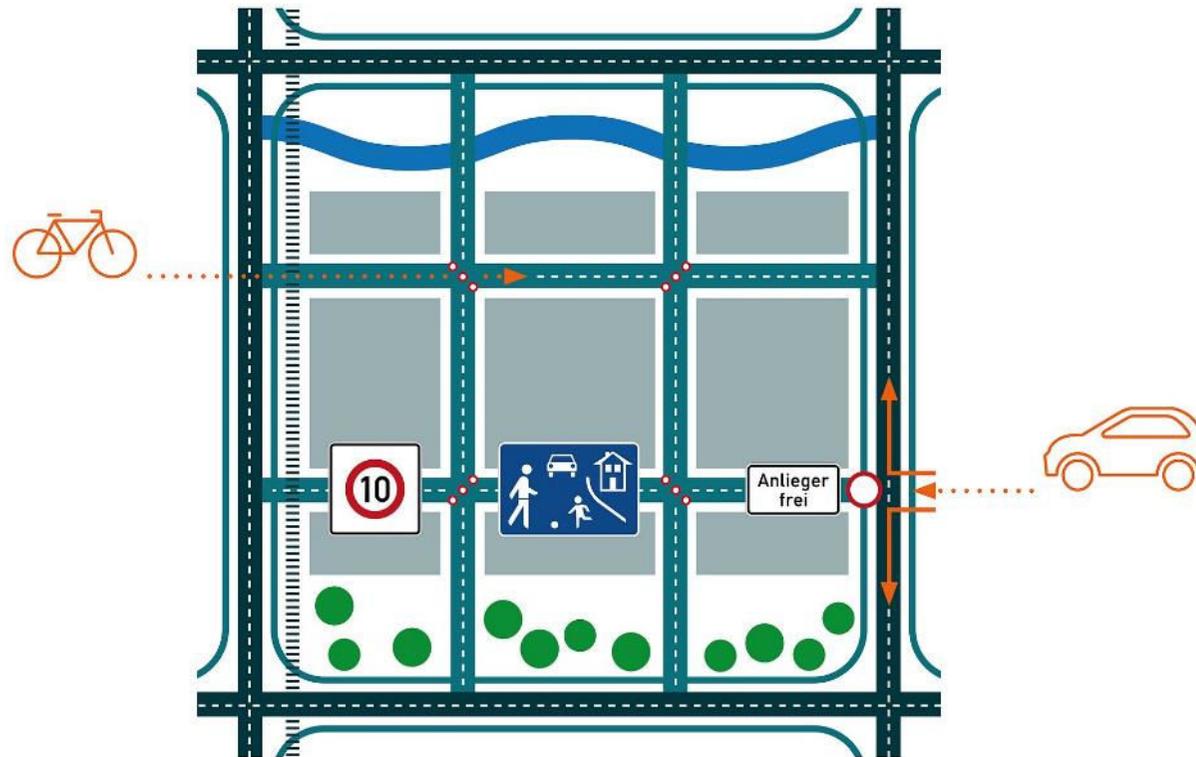


Starkes Leitbild: Die 15-Minuten-Stadt



Reckien (2021)

Superblocks, Kiezblocks, Superinseln



3win Baden-Württemberg Institut
Für Nachhaltige Mobilität.

Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Unterwegs zum Wandel

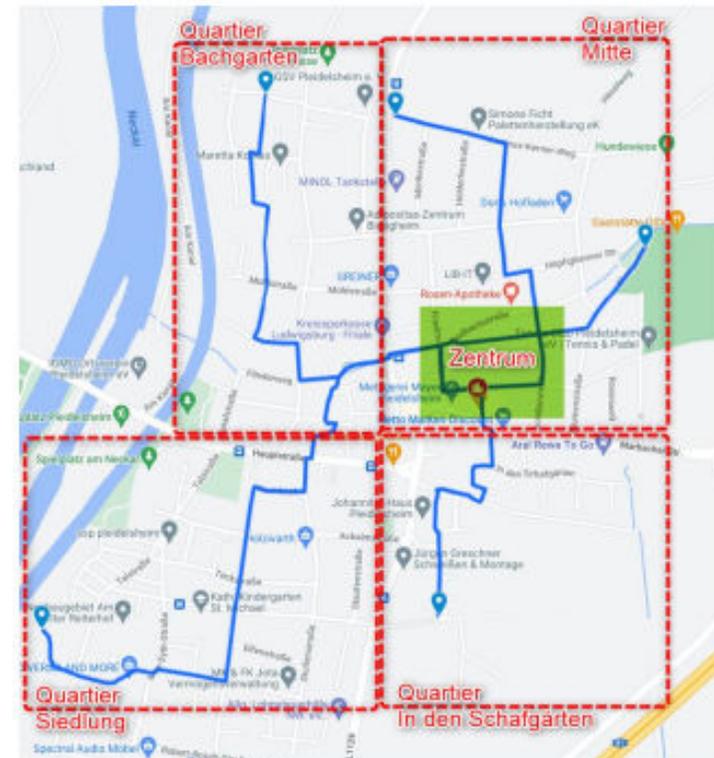


Es muss nicht immer gleich ein Superblock sein!

Walkability Indikatoren	Beinhaltete Objekte	Gewichtung	
 Gehkomfort	Gehwegverfügbarkeit Steigung Oberfläche Wegekategorie	0,073 0,036 0,036 0,036	Σ 0,182
 Schutz vor dem Straßenverkehr	Anzahl der Fahrspuren Geschwindigkeitslimit Anzahl der Straßenquerungen Parkplätze Verkehrsunfälle Lärm	0,027 0,055 0,027 0,064 0,027 0,073	Σ 0,273
 Beleuchtung / Sicherheit	Straßenlaternen Unterführungen	0,065 0,026	Σ 0,091
 Belebtheit / Gehumgebung	Flächennutzung Points-of-Interest Bevölkerung	0,061 0,061 0,061	Σ 0,182
 Vegetation & Gewässer	Vegetation Gewässer	0,182	Σ 0,182
 Urbane Ausstattung	Verfügbarkeit von Bänken Verfügbarkeit von Mülleimern Öffentliche Toiletten Brunnen	0,021 0,030 0,030 0,009	Σ 0,091

Pleidelsheim

- Landkreis Ludwigsburg, 6.500 Einwohner:innen
 - Planung und Umsetzung wichtiger infrastruktureller Neuerungen wie Fußgänger-Haupttrouten, Schulwegeplan, Parkverbote, ...
 - Initiiert vom Umweltamt und unter breiter Beteiligung der Bürger:innen
- <https://www.oemip.de/>



© Gemeinde Pleidelsheim

Kiel

- Landeshauptstadt Schleswig-Holstein, 240.000 Einwohner:innen
- Fußwegeachsen und Kinderwegekonzept
- Tiefbauamt und Bürger:innen, mit besonderem Fokus auf Kinder



- https://www.kiel.de/de/umwelt_v erkehr/

© Stadt Kiel

„Ja, aber...“: Die Angst der Einzelhändler

Eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien zeigt, dass Verkehrsberuhigung sich meist positiv auf die Umsätze der Einzelhändler auswirkt:

- *Global: Positive oder nicht-signifikante ökonomische Wirkung.*
<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/01441647.2021.1912849>
- *Berlin: Einzelhändler überschätzen häufig den Autoverkehr. Potenzielle Kunden wohnen häufig näher am Geschäft, als Einzelhändler das annehmen.* <https://doi.org/10.32866/001c.24497>
- *Schottland: Positive Wirkung auf die öffentliche Gesundheit, alternative Raumnutzung und den lokalen Einzelhandel.*
<https://doi.org/10.1016/j.jth.2023.101625>
- *Toronto: Ausweisung von Fahrradwegen auf Kosten von Parkplätzen hatte keinen negativen Effekt auf den Einzelhandel. Einnahmen und Kundenfrequenz erhöhten sich.* <https://doi.org/10.1080/01944363.2019.1638816>



© Miguel Martins auf Unsplash



In „eigener Sache“

Wir fördern soziale Innovationen

- *zimt: Zusammen für soziale Innovationen der Mobilitätswende*
- *Die Mobilitätswende in Baden-Württemberg braucht einen nachhaltigen Antrieb: Soziale Innovationen aus der Mitte der Gesellschaft.*
- *Initiative des BWIM*
- *Aufbau eines Netzwerks von bürgerschaftlichen Initiativen für die Mobilitätswende*
- *Auftaktveranstaltung am 10.11.2023 in Stuttgart*



Wir laden Sie ein

- *Nach Stuttgart am 10.11.2023*



Vielen Dank.

Kontakt:

sven.kesselring@hfwu.de

Literatur

- Freudental-Pedersen, Malene (2022): Making Mobilities Matter. Milton: Taylor & Francis Group.
- Kesselring, Sven; Moritz, Eckehart F.; Petzel, Wolfram; Vogl, Gerlinde (2003): Kooperative Mobilitätspolitik: Theoretische, empirische und praktische Perspektiven am Beispiel München und Frankfurt, Rhein-Main. München: IMU.
- Kesselring, Sven; Freudental-Pedersen, Malene; Zuev, Dennis (Eds.) (2020): Sharing mobilities: New perspectives for the mobile risk society. New York NY: Routledge (Networked urban mobilities).
- Marinetti, Filippo Tommaso: The futurist manifesto. Available online at https://www.societyforasianart.org/sites/default/files/manifesto_futurista.pdf.
- Moreno, Carlos; Allam, Zaheer; Chabaud, Didier; Gall, Catherine; Pratlong, Florent (2021): Introducing the "15-Minute City": Sustainability, Resilience and Place Identity in Future Post-Pandemic Cities. In Smart Cities 4 (1), pp. 93–111. DOI: 10.3390/smartcities4010006.
- Mueller et al. (2020: 132); Changing the urban design of cities for health: The superblock model; Environment International; 134
- Reckien, Diana (2021) What Can Local Climate Planning Learn from COVID-19? Transform the City – It Saves the Climate and Lowers the Risk of Pandemics, Planning Theory & Practice, 22:4, 645-655, DOI: 10.1080/14649357.2021.195157
- Reichow, Hans B. (1959): Die autogerechte Stadt. Ein Weg aus dem Verkehrschaos. Ravensburg: Maier.
- Schwedes, Oliver; Sternkopf, Benjamin; Rammert, Alexander (2018): Mobilitätsmanagement – Vom Planungsideal zum verkehrspolitischen Instrument. In: Oliver Schwedes (Hrsg.): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung, Wiesbaden, S. 181–207

Weitere interessante Links

- <https://www.aktivmobil-bw.de/>
- <https://www.fuss-ev.de/>
- https://www.static.tu.berlin/fileadmin/www/10002265/Mitarbeiter/Veroeffentlichungen/Schwedes/Schwedes_Thomaier_3.3.9.10.pdf